

Das JESAJA-Buch

steht im Alten Testament zwischen dem Hohelied der Liebe und Jeremia. Der Prophet Jesaja zählt mit Jeremia, Ezechiel und (Daniel) zu den drei (vier) größten Propheten der hebräischen (christlichen) Bibel. Neben dem Psalter gehört Jesaja zu den im NT am häufigsten zitierten alttestamentlichen Büchern. Das NT hat in Jesaja den **Messias-Propheten par excellence** gesehen, der die Ankunft Christi und die Verkündigung des Evangeliums an alle Völker vorhergesagt hat.

Der Name Jesaja bedeutet **Rettung ist/wirkt JHWH**. Er lebte im 8 Jh. vor Christus im Südreich Juda und dürfte ein sehr geschätzter Mann gewesen sein, denn er konnte die Oberschicht anklagen, ohne verfolgt zu werden und hatte Zugang zum königlichen Hof und Tempel. Während seiner Verkündigungszeit (735 bis 701) fiel 722 v. Chr. Samaria, die Hauptstadt des Nordreiches und auch Jerusalem wurde belagert (701), konnte jedoch auf wundersame Weise gerettet werden.

Gliederung

Auf Grund des außergewöhnlich großen Umfangs, der Verschiedenheit der Themen und Formulierungen und vor allem der Divergenzen hat die Forschung das Buch in drei große Teile zerlegt, die in von verschiedenen Autoren in unterschiedlichen Epochen geschrieben wurden:

1. Protojesaja (Kapitel 1-39): 8.-7. Jh. unter assyrischer Vorherrschaft
2. Deuterjesaja (40-55): Um 550 im Übergang von der babylonischen zur persischen Vorherrschaft
3. Tritojesaja (56-66): Ab 520 unter persischer Vorherrschaft

Aus der feindlichen Bewegung der Völker gegen Zion in der ersten Hälfte des Buches (1-39) wird ein friedlicher Zug von JHWH-Anhängern aus Babel, der Diaspora und der Völkerwelt zum Zion in der zweiten Hälfte des Buches (40-66).

Theologie

Im Kern ist die Botschaft Protojesajas eine **Gerichtsbotschaft**. Der Grund des göttlichen Gerichts ist die Gottvergessenheit des Volkes, auf Grund derer eine große Zerstörung angekündigt wird (→ Assyrische Invasion). So ist das Unheil, das über das Land kommt, eine Folge der Sünde. Allerdings ist das Gericht nicht das letzte Wort. Es gibt eine Zeit danach, eine **Zeit erneuerter Gottesgemeinschaft** – allerdings nur durch das (Reinigungs-)Gericht hindurch.

Die Botschaft Deuterjesajas ist eine **Trostbotschaft**. Der Untergang Babylons und die Heimkehr der Exilierten werden angekündigt. Die politische Wende wird eingeleitet durch den Perserkönig Kyrus. Weiteres wichtiges Thema ist der **Durchbruch zum monotheistischen Bekenntnis**, „Ich bin JHWH [der Herr] und sonst niemand; außer mir gibt es keinen Gott.“ In diesem Teil kommen auch die **vier Lieder vom leidenden Gottesknecht** vor, die nicht von Deuterjesaja stammen, sondern später dazu gefügt wurden. Der Gottesknecht ist eine geheimnisvolle Gestalt, an der das wunderbare Handeln Gottes – allem Anschein zum Trotz – sichtbar wird. Die christliche Tradition sieht im Knecht Leben, Sterben und Auferstehung Jesu Christi vorweggenommen und angekündigt.

Tritojesajabehandelt die Probleme der nachexilischen Gemeinde und hier tritt auch der **Heilsuniversalismus** des Buches in voller Gestalt hervor: Wenn JHWH der einzig wahre Gott ist, dann steht seine Verehrung prinzipiell allen Menschen offen.

Inhalte aus ZENGER: Einleitung in das Alte Testament; SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER: AT III - Propheten